

**25.7.2007**  
**Abendschau goes Web 2.0**

Mit einem eigenen Videoblog startet die Abendschau in eine neue Form der multimedialen Interaktion mit ihrem Publikum. Unter [www.abendschaublog.de](http://www.abendschaublog.de) stellen die Mitarbeiter wichtige Themen ins Netz, bevor die Fernsehbeiträge in der Sendung ausgestrahlt werden und laden Blogger zum Mitdiskutieren ein. Darüber hinaus vermittelt das Blog Einblicke in den Redaktionsalltag.



**10.9.2007**  
**Preisgekröntes Studiodesign und neuer Moderator**

In frischem Gewand und mit dem neuen „Anchorman“ Sascha Hingst vor der Kamera startet die Abendschau in ihr fünfzigstes Jahr – im neuen Fernsehformat 16:9.

Für den Umbau des Studios zieht die Sendung zwei Wochen lang in den Hauptbahnhof und lockt täglich Neugierige und Abendschau-Fans in das Wahrzeichen des neuen Berlin.

Am 9. April 2008 wird das Studiodesign der Abendschau mit dem international renommierten „Promax/BDA Europe Award 2008“ in Silber ausgezeichnet.

Für den Entwurf zeichnete der Schweizer Szenenbildner Carlo Angelini verantwortlich, die Ausführung erfolgte komplett durch die Ausstattungswerkstätten des rbb.



Der erste Abendschau-Moderator Harald Karas (Mitte) mit dem heutigen Team Cathrin Böhme (seit 1997) und Sascha Hingst.

**7.5.2008**  
**Die Zukunft ist bimedial**

Im historischen Haus des Rundfunks wird der neu gebaute, hochmoderne bimediale Studiokomplex von Inforadio eröffnet. Hier entstehen unter Beteiligung der Abendschau-Redaktion die Nachrichtensendungen von rbb AKTUELL um 13.00, 16.00 und 17.00 Uhr sowie die Nachrichtenblöcke von rbb um 6.

Dafür wurde ein neuer Fernseh-Nachrichtenplatz eingerichtet, der eng mit der Inforadio-Redaktion vernetzt ist. So können Meldungen und Themen ausgetauscht und Recherchen gemeinsam genutzt werden. Wenige Meter vom Fernseh-Nachrichtenplatz entfernt schreiben Redakteure Meldungen auch für Internet und Videotext.

In diesem Fernseh-Nachrichten-Studio findet eine völlig neue Arbeitsteilung statt. In einem einzigen Raum vereinen sich Studio, Regie und Redaktion. Ein Team von vier Mitarbeitern – Fernsehredakteure, Techniker und Nachrichtensprecherinnen bzw. -sprecher (hier Christina Derlien) – sitzen gemeinsam an einem Tisch. Sie erstellen so mit moderner Technik die Tagesnachrichten des rbb Fernsehens.

